

71
III
K

Dr. Paul Hobitscher & Co.

Wien IV, Startenbergg. 4-6

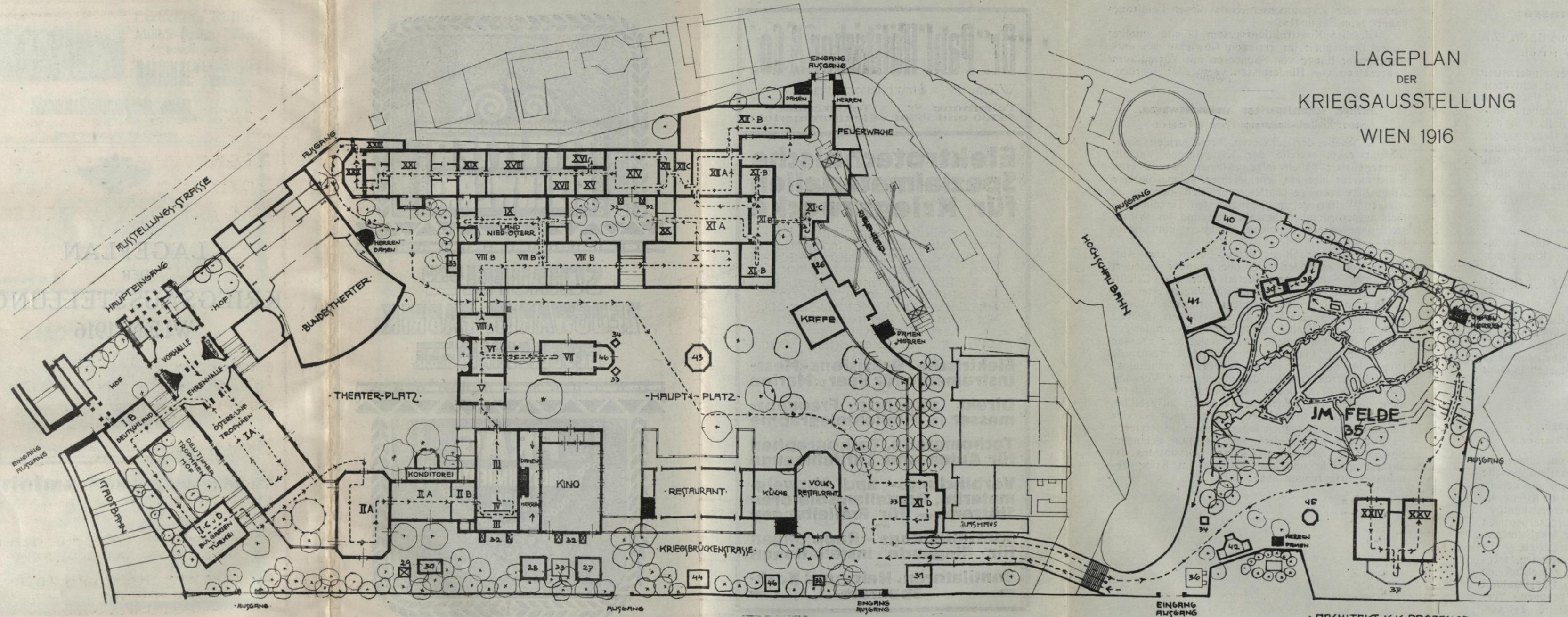
Telephon Nr. 53300 und 53301. Telegramme: Elektromaterial

Elektrotechnische
Spezialmaterialien
für Kriegszwecke

LAGEPLAN
DER
KRIEGSAUSSTELLUNG
WIEN 1916



LAGEPLAN
DER
KRIEGSAUSSTELLUNG
WIEN 1916



- Gruppe:
- IA Oesterr.-ung. Trophäenhalle
 - IB Deutschland
 - IC Bulgarien
 - ID Türkei
 - IIA Artillerie u. Waffen u. Munition
 - II B Pulvererzeugung
 - III Pionier- und Sappeurwesen
 - IV K. u. k. Militär-geogr. Institut
 - V K. u. k. stabiles Eisenbahnzeugsdepot Korneuburg
 - VI Heeresbahn, Nord
 - VI Kriegsfürsorge
 - VII K. u. k. General-Gouvernement Lublin
 - VIII A Ausrüstung
 - VIII B Bekleidung
 - IX Land Nieder-Österreich
 - X Marine
 - XI A Amtliche Sanitätspflege
 - XI B Freiwillige Sanitätspflege
 - XI C Prothesen
 - XI D Sanitäts-Industrie
 - XII A Verpflegungsausrüstung
 - XII B Konservenerzeugung
 - XII C Industrien der Verpflegsbranche
 - XIII Veterinärwesen
 - XIV Trainzeugsdepot
 - XV Elektro-Telegraph
 - XVI Kriegsgewerbliche Erzeugnisse
 - XVII Kriegsgefangenenwesen
 - XVIII Bauwesen
 - XIX Kriegsgräber-Abteilung
 - XX K. u. k. Apostolisches Feldvikariat
 - XXI Kunst
 - XXII Kriegsliteratur
 - XXIII Photographie
 - XXIV Kraftfahrzeuge
 - XXV Flugzeuge
 - 26 Kriegspatenschaft
 - 27 Metallzentrale-A.-G.
 - 28 Kollektivausstellung XIII. Bez.
 - 29 Feldpost
 - 30 Höflerbaracke
 - 31 Ukrainische Legion
 - 32 Pikkolo-Kino
 - 33 Verkaufskioske
 - 34 Tabak-Trafiken
 - 35 Im Felde
 - 36 Feldbäckerei
 - 37 Feldwäscherei
 - 38 Tiroler Soldaten-Zeitung
 - 39 Labestation im Felde
 - 40 Stacheldrahterzeugung
 - 41 Bilderhalle
 - 42 Gastwirtschaft im Felde
 - 43 Musikpavillon
 - 44 Prothesenmusikpavillon
 - 45 Musikpavillon (Galizinwiese)
 - 46 Janesch u. Schnell

ARCHITEKT: K. K. PROFESSOR
WITZMANN CARL WIEN

In der Kriegsbrückenstrasse:

Batterie-Kavallerie-Packkarren. (Gruppe II, Nr. 57.)

System: Artillerie-Hauptmann Franz Wimmer.

Diesem nach den Erfahrungen der modernsten Wagentechnik konstruierten, nur 145 kg schweren Karren liegt die Idee zu Grunde, das Packpferd der Feldbatterie in denselben einzuspannen, wodurch das Pferd ausser der Packsattelast in der Lage ist, noch verschiedene wichtige Gegenstände, z. B. Reservetelephonmaterial, Zeltausrüstung, zweitägige Reserve-Verpflegung sowohl für den ganzen Stab des Batteriekommandanten als auch fürs Pferd selbst usw. in jedes Terrain in jeder Gangart mitzuführen.

Vorteile:

1. Mitnahme grösserer Last als am Sattel.
2. Sofortige Dienstbarmachung der sattelgedrückten Reitpferde durch Einspannen in den Karren.
3. Verschiedene Verwendungsmöglichkeit des Karrens als Fassungsfuhrwerk, Verkehrsmittel usw.

Wenn bei der Kavallerie jede Eskadron vier solcher Karren mitführen würde, so könnte durch Erleichterung des als zu schwer erkannten bisherigen Kavalleriepackes, indem derselbe teilweise fahrbar fortgebracht würde, die Marschfähigkeit der Kavallerie bedeutend erhöht werden.

Zusammenschiebbare Feldtrage.

System: Artillerie-Hauptmann Franz Wimmer.

Leitender Gedanke bei dieser Konstruktion ist der Wunsch, eine Feldtrage zu schaffen, welche tornisterartig fortgebracht werden kann und gleichzeitig zufolge des leichten Gewichtes im Kriege als Feld- und Krankenbett verwendet werden kann.

Speziell auf schmalen Gebirgsserpentinien würde diese Feldtrage gegenüber der langholmigen, systemisierten grosse Vorteile aufweisen. Die Feldtrage besteht aus zwei parallelaufenden, facherartigen Strahlstrebenenden, über welche eine Segeltuchtragfläche gespannt ist. Die Querstabilität wird erreicht durch eigene konkav gebogene Verstärkungsleisten. Die ganze Manipulation des Auf-

ziehens oder Zusammenschiebens dieser Feldtrage dauert zehn Sekunden.

Gleiches Konstruktionssystem könnte zufolge seiner Einfachheit im geringen Gewichte bei entsprechender Länge von Sappeuren mit Vorteil zum Uebersetzen von Hindernissen verwendet werden.

Leichter, schmalspuriger Ambulanzwagen.

System: Artillerie-Hauptmann Franz Wimmer.

An Stelle der schweren, breitspurigen Sanitätsfuhrwerke, welche der Kampftruppe nur in allerseltensten Fällen folgen können, wurde vom Konstrukteur hier ein sehr leichter, schmalspuriger Ambulanzwagen geschaffen, der sich bereits im jetzigen Weltkriege im ungangbarsten Terrain vielfach ausserordentlich bewährt hat und im Winter sich ohneweiters in einen Schlitten umwandeln lässt.

Der zweispännige Wagen dient zur Aufnahme von entweder zwei obereinander gefedert gelagerten Schwerverwundeten oder vier Leichtverwundeten, die auf diagonal im Wagenkasten angeordneten Klappsitzen bequem fortgebracht werden. Dieser Wagen soll im schwierigen Gelände auch die vielfach eingeführten zweiräderigen Karren ersetzen, welche sich zufolge der grossen Erschütterung (das in den Ansen eingespannte Pferd überträgt jede eigene Bewegung unmittelbar auf den Karren und den daraufgelagerten Verwundeten) zum Transporte von Schwerverwundeten nicht eignen. Die Federung ist derart ausgebildet, dass der Wagen sowohl bei zwei, als auch bei vier Insassen stets vorzüglich federt, indem im letzteren Falle eigene Zusatzfedern zur Funktion gelangen. Sowohl die äussere als innere Ausstattung ist äusserst gefällig und den bisherig im Krieg gemachten Erfahrungen angepasst.

Dr. Paul Holitscher & Co.

Wien IV, Starhembergsg. 4-6

Telephone Nr.: 53300 und 53301 Telegramme: »Elektromaterial«

Elektrotechnische Spezialmaterialien für Kriegszwecke

zur Installation kompletter Licht- und Kraftanlagen in trockenen, feuchten und explosionsgefährlichen Räumen von Munitions- und Pulverfabriken, mobilen Werkstätten aller Art, Zeugs-, Verpflegs- und Montur-Depôts, Arsenalen, Werften, Kriegsschiffen, Kriegsspitälern, Barackenlagern usw.

Elektrische Präzisions-Mess-Instrumente für Heer u. Marine

Direkt zeigende Frequenzmesser für Funkentelegraphie

Tachometer u. Tachographen für Autos und Luftfahrzeuge

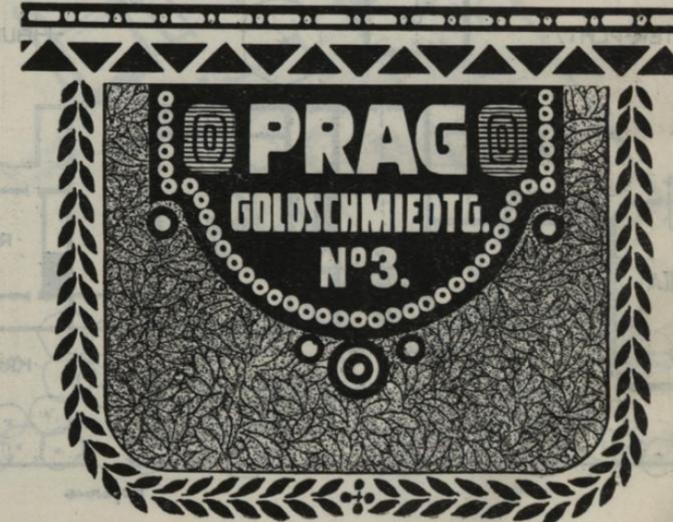
Verbindungs- und Abzweigmateriale, Porzellanisolatoren Stützen usw. für Freileitungen

Spezialleitungen - Kupplungen für fliegende Installationen

Ventilatoren, Heiz- und Kochapparate



SCHAUFEL UND ZEUGWAREN-FABRIK GESELLSCHAFT



LEOPOLD LOEVY

TAPEZIERER

MODERNE WOHNUNGS-AUSSTATTUNG

WIEN

I, SEILERSTATTE 10

FERNSPRECHER 8956

J. Reichelt & Cie.

Automobil-Karosserie-Fabrik

Erzeugung von Personenwagen, Sanitätswagen, Droschken, Lastenwagen, Omnibusse, Lieferungskarosserien sowie Spezialkarosserien jeder Art

Telephon 58096 Wien X/1, Telephon 58096

Salvatorianerplatz 3-4

an der Laxenburgerstrasse

Erste Spezialfachschule für Automobilismus

vom k. k. Landesschulrat genehmigt

Dir. Ing. A. RUMPLER

WIEN III, Marxergasse 30

Telephon 3519

Telephon 3519

Chauffeurausbildung, Separatkurse für Herrenfahrer. Ermäßigtes Schulgeld für Militärpflichtige. Sämtliche Absolventen mit vorzüglichen Prüfungserfolgen. Kostenlose Stellenvermittlung. Erstklassige Referenzen. Eigene Garage und Reparaturwerkstätte

Gegründet 1900

Gegründet 1900

»Merkur«

Möbel-Etablissement

Haus ersten Ranges

Ständige Ausstellung kompletter Wohnungseinrichtungen in allen Stil- und Holzarten von einfacher bis feinsten Ausführung. Langjährige Garantie bei mässigen Preisen. (Auch Provinzversand)

Wien I, Hoher Markt 5



**SCHAUFEL- UND
ZEUGWAREN-FABRIK
GESELLSCHAFT m. b. H.**

